

Projektträger:inwettbewerb

Projekt „Sauberkeit“ [Arbeitstitel]

Das Quartiersmanagement Boulevard Kastanienallee sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin eine:n **Projektträger:in zur Ausarbeitung und Umsetzung der Projektidee „Sauberkeit“**. Das Projekt wird im Programmjahr 2026 für den Zeitraum 11/2026 bis 12/2029 aus dem Projektfonds finanziert und dient der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Interesse des Landes Berlin.

Ausgangssituation

Unter der Bewohnerschaft besteht eine große Unzufriedenheit mit achtlos weggeworfenem Abfall an den Gehwegen sowie mit unrechtmäßigem Sperrmüll, der sich oft vor den Müllstandsflächen stapelt, aber eigentlich zum Recyclinghof gehört.

Im Zeitraum Oktober 2021 bis Dezember 2024 wurde bereits ein Projekt zu der Thematik namens „Die Müllpiraten – für eine saubere Umwelt am Boulevard Kastanienallee“ (PJ 2021) durchgeführt. Während der Projektumsetzung entstand eine bezirkswweit agierende „Initiative Clean up MaHe“, die regelmäßig Putzaktionen u.a. auch im Quartier Boulevard Kastanienallee organisiert und erreicht, dass zumindest temporär der arglos weggeworfene Kleinstmüll von den Gehwegen, Grünflächen verschwindet. Der Bedarf für eine Umsetzung eines weiteren Projekts zur Wohnumfeldverbesserung durch mehr Sauberkeit wurde regelmäßig genannt.

Projektziele und Zielgruppen

Die Verbesserung der Sauberkeitssituation im Quartier soll durch die Beteiligung der Bewohnerschaft erreicht werden.

Das Projekt zielt darauf ab, die Verschmutzung zu reduzieren und das Umweltbewusstsein sowie die Identifikation der Bewohner:innen mit ihrem Wohnumfeld zu stärken. Die Bewohner:innen sollen herangeführt werden, Aktionen zur Säuberung oder Verschönerungen des eigenen Wohnumfeldes selbst in die Hand zu nehmen. Das erforderliche Wissen für die umweltgerechte Entsorgung und den Umgang mit Abfall sollen dabei niedrigschwellig vermittelt werden.

Der Aufbau einer lokalen Sauberkeitskoordination soll angestrebt werden.

Ein Querschnittsziel ist die Schaffung von sozialen Begegnungen, um die Nachbarschaft zu stärken.

Das Projekt soll sich an alle Zielgruppen im Quartier richten.

Projektbeschreibung

Die Umsetzung des Projekts soll bedarfsorientiert und in enger Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren (u.a. Wohnungsunternehmen, Bewohnerschaft, lokale Geschäfte, etc.) erfolgen.

[Seite 1 von 5]

Es wird ein:e Träger:in gesucht, der/die die folgenden Projektbausteine zusammen mit und für die Bewohnerinnen und Bewohner umsetzen kann und nachhaltige bleibende Strukturen im Gebiet aufbaut. Der theoretische Ansatz der Wissensvermittlung soll dabei eng an den praktischen Nutzen gekoppelt sein.

Projekthinhalte/ Module/ Bausteine:

- ✿ Bewusstseinsbildung/Förderung Umweltbewusstsein: themenspezifische Workshops, Kampagnen und Informationsveranstaltungen zu Müllvermeidung, Recycling und nachhaltigem Verhalten.
- ✿ Partizipative Planung: Müllstandorte in gemeinsamen Rundgängen lokalisieren.
- ✿ Ggf. Aufbau einer lokalen Sauberkeitskoordination (einfache zentrale Meldemöglichkeit für Bewohner:innen; Klassifikation der Meldungen nach Mülltyp und Zuständigkeit, Entwicklung einer internen Hotspot-Karte, Weiterleitung der Meldungen an zuständige Akteure, etc.)
- ✿ Wichtig für die Durchführung der Projektbausteine ist die Verfolgung des Querschnittsziels „Schaffung von sozialen Begegnungen“. Die Beteiligung und soziale Interaktion der Bewohnerschaft sind ausdrücklich erwünscht.
- ✿ Sauberkeit: Durchführung von Putzaktionen im Gebiet und Etablierung einer Gruppe ehrenamtlich engagierter Personen für regelmäßige Putzaktionen.
- ✿ Beteiligung der Bewohnerschaft: Akquise/Aktivierung/Bindung von Bewohner:innen für die Teilnahme an Aktivitäten zur Wohnumfeldverbesserung.

Anforderungen an die Bewerber:innen

- ✿ ausgewiesene Qualifikation im Bereich der Umweltbildung, Beteiligung und Nachbarschaftsarbeit sowie nachgewiesene Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von vergleichbaren Projekten
- ✿ Vorhandenes Fachwissen und/oder Netzwerk über Umweltthemen, Klimaschutz, Klimaresilienz
- ✿ Sensibilität für und Erfahrung in der Arbeit sowie der Ansprache der lokalen Zielgruppen
- ✿ Bereitschaft zur Kooperation mit lokalen Akteuren, um an bereits vorhandene Strukturen anzuknüpfen
- ✿ Erfahrungen in der Fördermittelumsetzung [vorzugsweise „Sozialer Zusammenhalt“] inkl. Antragstellung, Zahlungsabrufe, finanztechnische Abwicklung und Auswertung des Projekts sind wünschenswert
- ✿ Ggf. Aufbau einer niedrighschwelligen, zentralen Meldestruktur

Projektzeitraum und -finanzierung

Es wird eine Projektlaufzeit vom 01.11.2026 bis zum 31.12.2029 angestrebt.

[Seite 2 von 5]

Das Projekt wird aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert. Für die Maßnahme stehen aus dem **Projektfonds Fördermittel in Höhe von maximal 67.500 Euro** zur Verfügung, davon 17.000 Euro für 2026, 20.000 Euro für 2027, 20.000 Euro für 2028 und 10.500 Euro für 2029. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Personalkosten zu decken. Fördernehmende erhalten eine Pauschale für die Projektsteuerungskosten in Höhe von 14 % der nachgewiesenen förderfähigen direkten Kosten des Projekts.

Zuwendungsempfänger:innen im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ können juristische Personen und Gesellschaften des bürgerlichen Rechts sein. Natürliche Personen können Zuwendungen nur dann erhalten, sofern sie ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil (mind. 10 %) in das Projekt einbringen. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln (z.B. Geldmitteln) oder Eigenleistungen (z.B. ehrenamtlicher Tätigkeit, Planungsleistungen der Trägerin/des Trägers, überlassene Räume, geliehenes Material etc.) erbracht werden. Hierzu gehört auch die Projektsteuerung.

Einzureichende Unterlagen

- ✿ detailliertes Maßnahmen- und Durchführungskonzept unter Nutzung des Formulars „Projektskizze“ inkl. Zeitplan, ggf. ergänzend eine Projektkonzeption und -beschreibung
- ✿ Finanzplan unter Nutzung des Formulars „Anlage zur Projektskizze Finanzplan mit Projektstart ab Juli 2025“. Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben. Es steht Ihnen frei, weitere Anlagen beizufügen.
- ✿ Nachweis der fachlichen Qualifikation des eingesetzten Personals
- ✿ Referenzen zu ähnlichen Projekten in benachteiligten Quartieren

Die Vorlagen „Projektskizze“ und „Anlage zur Projektskizze Finanzplan mit Projektstart ab Juli 2025“ stehen unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html> zum Download bereit [siehe 5. *Formulare Projektfonds*] oder können den beiden nachfolgenden Links entnommen werden.

Projektskizze: [https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen_2025/Projektskizze PF_2025.docx](https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen_2025/Projektskizze_PF_2025.docx)

Finanzplan: https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen_2025/Vorlage_Kosten_Finanzplan_Juli_2026.xlsx

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 09.09.2026, 12:00 Uhr beim Quartiersmanagement Boulevard Kastanienallee [Stollberger Straße 33 in 12627 Berlin] postalisch oder per E-Mail an team@boulevard-kastanienallee.de einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Auswahlverfahren

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungs- und der Verwaltungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamts sowie Mitglieder des lokalen Quartiersrats vertreten sind. Mit der Einreichung der Bewerbungsunterlagen geben die Antragstellenden dazu ihre ausdrückliche Zustimmung. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Auswahlentscheidung. Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich in der KW 39 und 40 statt. Wir bitten Sie, einen möglichen Termin zeitlich einzuplanen. Eine gesonderte Einladung erfolgt kurzfristig nach einer Vorprüfung aller eingereichten Angebote.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team des Quartiersmanagements unter den u.s. Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

Telefon: (030) 911 412 93;

E-Mail: team@boulevard-kastanienallee.de

Projektsprechpartner:

Raik Berger

E-Mail: r.berger@boulevard-kastanienallee.de

Hinweise zum Verfahren

Bitte verwenden Sie ausschließlich die Vorlagen „Projektskizze“ und „Anlage zur Projektskizze Finanzplan mit Projektstart ab Juli 2025“ (inklusive Kalkulationshilfen). Informationen zum Programm Sozialer Zusammenhalt und zu den Fördervorgaben finden Sie im Programmleitfaden Sozialer Zusammenhalt unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>.

Projektträger:inwettbewerb:

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens des Bewerbenden bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und keine rechtliche Bindung besteht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten im Rahmen des Verfahrens werden nicht erstattet.

[Seite 4 von 5]

Einzelpersonen sind von der Förderung ausgeschlossen.

Besserstellungsverbot:

Abweichend von Nr. 1.3 Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AN-Best-P) wird gemäß Nr. 15.2 Satz 4 AV § 44 LHO geregelt: Beschäftigt der Zuwendungsempfänger für die Durchführung des Projektes eigene Mitarbeiter:innen, so werden die Vergütungen und Löhne, sowie sonstige über- und außertarifliche Leistungen im Projekt nur insoweit als zuwendungsfähig anerkannt, wie sie auch vergleichbaren Dienstkräften im unmittelbaren Landesdienst Berlin nach den jeweils geltenden Tarifverträgen zustehen würden.

Nutzungsrechte:

Bei der Auswahl als Träger:in zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der:die Zuwendungsempfänger:in, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der:die Zuwendungsempfänger:in Urheber:in ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem:der Zuwendungsempfänger:in im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Datenschutz:

Bitte beachten Sie die Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt (Art. 13 DSGVO).

https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen_2026/Datenschutzinfo_Foerdevfahren_SozZusammenhalt.pdf

Berlin, den 13.08.2026 / Quartiersmanagement Boulevard Kastanienallee